

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

|                                                                                                                                                                                              |                                           |                                                    |                                     |                   |                          |                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------------|
| <b>Federführender Fachbereich</b><br><b>Jugend und Soziales</b>                                                                                                                              | <b>Drucksachen-Nr.</b><br><b>297/2004</b> |                                                    |                                     |                   |                          |                         |
| <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><b>Öffentlich</b></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><b>Nicht öffentlich</b></td> </tr> </table> |                                           |                                                    | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>Öffentlich</b> | <input type="checkbox"/> | <b>Nicht öffentlich</b> |
| <input checked="" type="checkbox"/>                                                                                                                                                          | <b>Öffentlich</b>                         |                                                    |                                     |                   |                          |                         |
| <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                                     | <b>Nicht öffentlich</b>                   |                                                    |                                     |                   |                          |                         |
| <b>Beschlussvorlage</b>                                                                                                                                                                      |                                           |                                                    |                                     |                   |                          |                         |
| <b>Beratungsfolge ▼</b>                                                                                                                                                                      | <b>Sitzungsdatum</b>                      | <b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung) |                                     |                   |                          |                         |
| <b>Jugendhilfeausschuss</b><br><b>(Jugendhilfe- und Sozialausschuss)</b>                                                                                                                     | <b>22.06.2004</b>                         | <b>Entscheidung</b>                                |                                     |                   |                          |                         |

**Tagesordnungspunkt**

**Investitionszuschüsse Jugendfreizeitheime**

**Beschlussvorschlag:**

@->

1. Den beantragten Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.
2. Die Förderung der Maßnahmen kann in 2004 max. mit 52.258 € erfolgen.
3. Der verbleibende Förderbedarf nach Richtlinien in Höhe von ca. 24.000 € soll in 2005 befriedigt werden, sofern entsprechende Haushaltsmittel in der Haushaltsstelle zur Verfügung stehen. Weitere Anträge auf Investitionskostenzuschüsse sind ggf. zeitlich zu strecken.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

### **1. Jugendtreff der AWO, Kölner Str.**

In seiner Sitzung vom 11.02.2004 hat der Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) beschlossen die Trägerschaft für das städtische Jugendzentrum „UFO“ an die Arbeiterwohlfahrt abzugeben.

Zwischenzeitlich ist die Arbeiterwohlfahrt aus ihren bisherigen Räumlichkeiten in Refrath in das „neue“ Haus an der Kölner Straße umgezogen und hat, da noch einige Renovierungsmaßnahmen ausgeführt werden müssen, seit April einen eingeschränkten Betrieb aufgenommen.

Zurzeit ist das Haus für feste Jungen- und Mädchengruppen geöffnet. Daneben treffen sich drei Bands, die an verschiedenen Tagen die Proberäume nutzen.

Zeitgleich wurde und wird ein neues, auf das Haus zugeschnittenes Konzept entwickelt. Geplant ist ein Jugendkulturhaus für junge Menschen ab 14 Jahren zu etablieren, welches auf einem Jugendcafé und Veranstaltungen wie Theater, Kabarett und Discoabenden u.a. vorwiegend am Wochenende basiert. Feste Jugendgruppen und Bands werden sich weiterhin in dem Haus treffen.

Um das geplante Angebot in Zukunft in ansprechender Weise an junge Menschen herantragen zu können, sollen im Haus noch einige Renovierungsarbeiten wie

- ein neuer Innenanstrich, der vom City-Service getätigt wird,
- Sanierung der Theke und
- teilweise Neueinrichtung des Café-Bereiches

vorgenommen werden.

Die Kosten, die für die Renovierung und die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen entstehen, belaufen sich auf ca. 24.100 €, die zu 70% - also ca. 16.800 € - von der Stadt gefördert werden sollen. Die Förderung soll über die Jahre 2004 und 2005 verteilt werden. Im Jahr 2004 sollen ca. 7.400 € bereitgestellt werden. Im Jahr 2005 beläuft sich der Investitionskostenzuschuss für die Arbeiterwohlfahrt auf ca. 9.300 €, vorbehaltlich der Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel.

Für die Renovierungsmaßnahmen ist der Monat Juni eingeplant. Daneben soll der Sozialraum erkundet werden und der Kontakt zu möglichen Kooperationspartnern aufgenommen werden.

Im Juli soll eine Open Space-Veranstaltung durchgeführt werden, die das in groben Zügen vorliegende Konzept des Hauses konkreter machen soll, indem jungen Menschen aus dem Stadtteil, Politikern und Fachleuten eine Plattform geboten wird, ihre Ansprüche an das Haus zu formulieren. Diese Ansprüche sollen dann, soweit dies möglich ist, in das Konzept einfließen.

Nach den Sommerferien soll der Betrieb des Hauses sukzessive wieder aufgenommen werden.

### **2. Kreativitätsschule**

Durch den Auszug der Refrather Offenen Tür aus dem Gebäude An der Wolfsmaar sind nun die Räume zur Erweiterung der Kreativitätsschule frei. Auch in diesem Gebäude stehen dringende Renovierungsarbeiten an. Zudem müssen die hinzukommenden Räume teilweise neu und den Bedürfnissen von jungen Menschen gerecht ausgestattet werden.

Die Kreativitätsschule hat hier einen finanziellen Bedarf im Rahmen von ca. 10.000 € - was einem städtischen Zuschuss von ca. 7.000 € entspricht – angemeldet. Der Investitionskostenantrag liegt zz. allerdings noch unvollständig vor.

### 3. Weiterer Investitionsbedarf

Die zz. insgesamt vorliegenden Bedarfsmeldungen im Bereich der „Investitionszuschüsse Jugendfreizeitheime“ machen eine zweijährige Finanzplanung notwendig. Neben den oben differenziert dargestellten Investitionen in der Kreativitätsschule und dem Jugendzentrum an der Kölner Straße liegen Anträge für notwendige Reparaturen, Ersatz von Ausstattungsgegenständen und zur Renovierung der Spielhäuser auf dem Abenteuerspielplatz u.a. vor.

Die vorliegenden bzw. in Aussicht gestellten Investitionsmaßnahmen belaufen sich auf eine Gesamtzuschusssumme von ca. 74.000 €.

Im Haushalt stehen für das Jahr 2004 lediglich 52.258 € bereit. Daher muss die Förderung eines Teils der Maßnahmen über zwei Jahre verteilt werden. Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung im Haushalt 2005 sollen die Anträge soweit erforderlich bereits jetzt bewilligt werden. Auf die Einrede des vorzeitigen Maßnahmebeginns wird die Stadt verzichten.

Für das Jahr 2005 kann die genaue Fördersumme erst beziffert werden, wenn für alle in Aussicht gestellten Investitionskostenanträge Kostenvoranschläge vorliegen. Für das Jahr 2005 ergibt sich aus den gestreckten Anträgen bereits ein Fördervolumen in Höhe von ca. 24.000 €.

Für das Jahr 2005 sind noch weitere Anträge zu erwarten.

<-@

| <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>                                           |                                              |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. Gesamtkosten der Maßnahme:                                              | 106.000 €                                    |
| 2. Jährliche Folgekosten:                                                  |                                              |
| 3. Finanzierung:                                                           |                                              |
| - städtischer Zuschuss:                                                    | ca. 52.000 € in 2004<br>ca. 24.000 € in 2005 |
| - Trägeranteil:                                                            | ca. 30.000 €                                 |
| 4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:                                     | Vermögenshaushalt                            |
| 5. Haushaltsstelle: 460 988 27 - Investitionszuschüsse Jugendfreizeitheime |                                              |